

Diözese St. Pölten, Klostersgasse 15, 3100 St. Pölten

## Ideen für die Gottesdienstgestaltung in der Schöpfungszeit

### Besondere Tage in der Zeit von 1. September – 4. Oktober:

- 1. September: Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung
- 13. September: Tag des positiven Denkens
- 14. September: Tag der Tropenwälder
- 16. – 22. September: Europäische Mobilitätswoche
- 17. September: Autofreier Sonntag mit der Aktion „Wir radeln in die Kirche“
- 20. September: Weltkindertag
- 21. September: Tag der Dankbarkeit
- 22. September: Welttag des Meeres
- 29. September: Tag gegen Lebensmittelverschwendung
- 1. Oktober: Tag des Kaffees (Fairtrade!), Weltvegetarier:innentag
- 1. oder 8. Oktober: Erntedankfeste
- 4. Oktober: Franz von Assisi, Welttierschutztag

### Vorschläge für Kyrie in der Schöpfungszeit

#### Vorschlag A)

*Nach dem bekannten Tischgebet „O Gott von dem wir alles haben“:*

1. O Gott von dem wir alles haben – Wir haben wirklich alles. Alles und sogar im Überfluss. Und sind wir oft unzufrieden.

*Herr, erbarme dich*

2. Wir preisen dich für deine Gaben – Tun wir das? Schätzen wir die Vielfalt deiner Schöpfung? Oder sehen wir in allem nur den Erfolg unserer eigenen Arbeit?

*Christus, erbarme dich*

3. Du speisest uns, weil du uns liebst – Nehmen wir deine Liebe dankbar und mit Freude an, erkennen wir deine Zuwendung an uns Menschen?

*Herr, erbarme dich*

Vergebungsbite: Segne auch, was du uns gibst, heißt es in der letzten Zeile dieses traditionellen Tischgebets. Gott, du Ursprung allen Lebens, bleib bei uns und lass uns deine Gnade und die Großartigkeit deiner Schöpfung erkennen und wertschätzen. Vergib was wir in Unachtsamkeit oder Eigensinn zerstören. Nur mit deiner Hilfe können wir bewahren, was du uns geschenkt hast. Amen.

#### Laien

Klostersgasse 15  
3100 St. Pölten

T +43 2742 324 3371, 3375  
E [katholischeaktion@dsp.at](mailto:katholischeaktion@dsp.at)

**dsp.at**

### **Vorschlag B)**

1. Wir bringen dir unseren Alltag, unsere Last, unser Laster. Wie soll die Erde, dein Werk, bewahrt werden, wenn wir uns mit kleinen Änderungen schon so schwertun? Du, Gott, der du Berge versetzen kannst, stärke uns!

*Herr, erbarme dich*

2. Wir kommen mit unseren Konflikten, unserem Stolz, unseren gebrochenen Herzen. Wie soll der Friede in der Welt einziehen, wenn wir uns sogar im Kleinen bekriegen? Jesus, der du unser Bruder bist, eine uns!

*Christus erbarme dich*

3. Wir treten dir mit unseren Zweifeln entgegen. Glauben wir, dass du, Gott, das Universum und uns in seiner ganzen Herrlichkeit geschaffen hast und uns die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung zutraust? Gott, den Glauben brauchen wir, um diese Aufgabe anzunehmen.

*Herr, erbarme dich*

### **Fürbittenvorschläge:**

Wir dürfen alles von Gott erbitten. Wir sind aber auch beschenkt worden mit Verstand und Fähigkeiten und dürfen uns nicht darauf ausruhen, dass Gott die Welt lenkt, als Mitverantwortliche hat uns Gott in diese Welt gestellt, und um Seine Gnade in unserem Wirken bitten wir:

1. Wir bemühen uns, die Natur in unserem Umfeld intakt zu halten, nicht nur in unserem Alltag, sondern auch im Urlaub. Segne unser Tun, damit es wirkt und diese wunderbare Welt erhalten bleibt!  
A: Wir bitten dich erhöre uns.
2. Wir bauen unser Wissen um die Zusammenhänge auf der Erde aus, damit wir besser verstehen und dem Leben dienen können. Du setzt auf uns und hast uns deine Schöpfung anvertraut. Wir bitten um Hilfe in der Sorge um das gemeinsame Haus Erde. Schenk uns die Fähigkeit uns zu einigen und die richtigen Maßnahmen zu erkennen!  
A: Wir bitten dich erhöre uns.
3. Wir gehen verantwortlich und sparsam mit den Ressourcen Wasser, Luft und fruchtbarer Boden um. Lass alle Menschen auf diese Weise satt werden und sicher leben!  
A: Wir bitten dich erhöre uns.
4. Wir denken über unsere eigenen Beziehungen nach und suchen Frieden und Versöhnung, um Hass zu überwinden. Segne unser Bemühen, damit es wirkt und Menschen sich als große Gemeinschaft erleben können!  
A: Wir bitten dich erhöre uns.
5. Wir reflektieren unser Handeln und versuchen herauszufinden, wofür du uns brauchst. Segne unsere Sinnsuche und lass uns in lebendiger Beziehung mit dir ausstrahlen und Gutes verbreiten!  
A: Wir bitten dich erhöre uns.

6. Wir setzen uns ein für Benachteiligte, Kinder und pflegebedürftige Menschen. Hilf uns niemanden zu übersehen, der unsere Hilfe braucht und schenk uns Kraft und Mut für den Einsatz und für die politische Forderung nach dem „guten Leben für alle“.  
A: Wir bitten dich erhöere uns.
  
7. Lass unsere Verstorbenen bei dir die Fülle deiner Liebe spüren.  
A: Wir bitten dich erhöere uns.

### **Vorschläge zum Abschluss:**

#### **Vorschlag A)**

Gebet zur Schöpfungszeit/zum Erntedank

Gott, du schenkst Leben in Fülle.

Deine Liebe und Großzügigkeit kommt mir in vielen und großen Kostproben entgegen.

Dafür möchte ich dir danken.

Danke für die Sonnenstrahlen, die meine Augenlider sanft kitzeln und wecken.

Danke für das fröhliche Gezwitscher der Vögel, die den Anbruch des Morgens mit ihren Stimmen verkünden.

Danke für die Tasse Kaffee oder Tee beim Frühstück, die die noch müden Lebensgeister in mir verscheuchen.

Danke für den aufgetischten „Kraftstoff“, der den Körper stärkt, nährt und den Gaumen erfreut.

Danke für den frischen, sauberen Durstlöscher Wasser, der zugleich reinigt, belebt und erfrischt.

Danke für das bunte, kreative Farbenspiel der Natur, das mich nach draußen lockt und zum Staunen einlädt.

Danke für den herrlichen „Naschgarten“, dessen Früchte nun voll im Saft stehen und verkostet werden wollen.

Danke für die Felder, Wiesen, Wälder, Gärten, Täler und Berge, die einen weiteren Erholungsraum für Leib und Seele bieten.

Danke für das Geschenk der Begegnung mit Menschen, die mit mir am Tisch Platz nehmen, an und mit denen ich wachse, reife, lerne und aufblühe.

Danke für die Schönheit und Fülle des Lebens, die mir tagtäglich in den Gaben deiner Schöpfung begegnet.

Danke, dass ich all das – und noch vieles mehr – jeden Tag aufs Neue erleben und entdecken darf.

Ich bin ein Teil deiner guten Schöpfung.

Ich bin mitverantwortlich dafür, dass sich auch andere in Zukunft an dem von dir geschenkten Lebensraum und seiner Schönheit erfreuen können.

Hilf mir, allem Geschaffenen mit Staunen, Wertschätzung und Respekt zu begegnen.

Lass mich nicht müde werden, mich gemeinsam mit anderen zum Wohle deiner Schöpfung einzusetzen.

Begleite und bestärke mich darin mit deinem Segen. Amen.  
(*Michaela E. Lugmaier, 2022*)

**Vorschlag B)**

Geliebte Erde

Ich liebe dich, Erde,  
mit allem, was auf ihr lebt.  
Gott hat dich geschaffen.  
Ich liebe dich, Erde,  
denn Gott hat dich sehr schön gemacht  
mit deinen Bäumen, Blumen und Tieren,  
mit deinen Menschen.  
Ich liebe dich, Erde,  
Gott erhält dich noch immer in seiner Treue.  
Trotz aller Zerstörung,  
die wir angerichtet haben auf dir,  
trotz Krieg, Gewalt und rücksichtslosem Ausrauben  
wird es noch immer Frühling und Sommer,  
Herbst und Winter,  
kommt immer ein neuer Tag  
nach dem Dunkel der Nacht.  
Ich liebe dich, Erde.  
Darum will ich liebevoll leben lernen  
und Verantwortung übernehmen für Gottes Schöpfung.  
(*Graffito an der ehem. Berliner Mauer*)

Die Schöpfungszeit ist ein guter Anlass, Nachhaltigkeitsprojekte in der Pfarre zu starten. Energiesparen, insekten- und tierfreundliche Nischen im Pfarrgarten, Umweltschutz am Friedhof, autofreier Sonntag, umweltfreundliche Mobilität fördern, ... Viele Beispiele dafür finden Sie auf der Homepage der Katholischen Aktion [www.ka-stpoelten.at](http://www.ka-stpoelten.at) unter dem Menüpunkt Umwelt/best practice).  
Damit tragen Sie aktiv zum Erhalt von Gottes wunderbarer Schöpfung bei!

*Zusammenstellung: Katharina Kratochwill,  
Kath. Aktion der Diözese St. Pölten, 2023*